



CHRISTIAN KRÜPPA

Gerhard Schröder bei seiner Ansprache zum Auftakt der Spendengala im Berliner Schlosshotel Grunewald – auch in diesem Jahr wieder Ort großzügiger Unterstützung für die ALS-Hilfe.

370 300 Euro zugunsten ALS-krankter Menschen

Altbundeskanzler Gerhard Schröder eröffnete erfolgreiche ALS-Gala 2014

„Das, was hier geschieht, ist Kontinuität in ihrer schönsten Form“, so brachte Altbundeskanzler Gerhard Schröder, Schirmherr der Initiative *Hilfe für ALS kranke Menschen*, in seiner Eröffnungsrede der diesjährigen ALS-Spendengala am 22. September 2014 den Charakter des Galadiners mit Kunstauktion auf den Punkt.

Auch dieses Jahr wieder kam zugunsten ALS-krankter Menschen ein breites Spektrum von Kunstwerken zur Versteigerung, von den Künstlerinnen und Künstlern für den guten Zweck zur Verfügung gestellt. Und „was gibt es eigentlich Besseres“, so Gerhard Schröder weiter, „als das zusammenzubringen, Kunst und Kultur auf der einen Seite und wirksame Hilfe auf der anderen für Menschen, die, ebenso wie ihre Angehörigen, schwer an ALS zu tragen haben?“ Die von der Krankheit Betroffenen ebenso wie jene, die gegen sie kämpfen – allen voran die ALS-Ambulanz der Charité – brauchen diese kontinuierliche Hilfe.

Inhalt 08

Seite 2
Jürgen Großmann:
Beharrliche Hilfe ist nötig
Aufruf: Spenden Sie, bitte!

Seite 3
Ein Abend mit Auktion:
die Kunst, zu helfen

Seite 4
Thomas Meyer: Besser und
länger leben trotz ALS



Beharrliche Hilfe

Dr. Jürgen Großmann über Fortschritte und Ziele bei der Hilfe für ALS-krank Menschen

Der ALS-Hilfe-Initiator nahm die Spendengala 2014 zum Anlass für Berichterstattung über bisher Geleistetes und Ausblick auf künftige Vorhaben. So bietet etwa das AmbulanzPartner Versorgungsnetzwerk mittlerweile jedem fünften ALS-erkrankten Menschen in Deutschland und seinen Angehörigen praktische Unterstützung.

Auch konnte soeben eine Stelle in der Grundlagenforschung ausgeschrieben werden, um die sich zahlreiche vielversprechende junge Wissenschaftler beworben haben. „Eine weitere Aktivität, die wir derzeit angehen“, so Dr. Großmann, „ist die genetische Ursachenforschung. Wir möchten



CHRISTIAN KRUPPA

Dr. Jürgen Großmann sprach über Pläne, die der ALS-Hilfe besonders am Herzen liegen.

ein internationales Vorhaben unterstützen, bei dem die DNA aus den Blutproben von ALS-Patienten analysiert wird, um so neue Therapiemöglichkeiten zu entwickeln.

Zudem haben wir uns bis zur nächsten Gala zwei Themen vorgenommen, die uns besonders am Herzen liegen: ein häusliches Versorgungsnetzwerk mit speziellen Pflegeteams für Patienten, die eine Beatmung benötigen – und ein Netzwerk speziell für die Erfordernisse von ALS-Kranken und ihren Familien geschulter Psychologen.“

Es gibt also viel zu tun, und auch Sie können helfen!

Spenden Sie, bitte!

Alles Geld wird ankommen

Alle Spendengelder werden ohne Abzug für irgendwelchen Verwaltungsaufwand direkt auf das eigens für die ALS-Hilfe eingerichtete Konto der Berliner Charité überwiesen. Das rechts genannte ist eben dieses Konto, und wir bitten Sie herzlich, davon großmütig und weitherzig Gebrauch zu machen. Wenn Sie beim Verwendungszweck zusätzlich Ihren Namen und Ihre Adresse eintragen, erhalten Sie von der Charité eine Spendenbescheinigung.

Spendenkonto

Empfänger: Kasse der Charité
Bank: Berliner Sparkasse
IBAN: DE53 1005 0000 1270 0055 50
BIC: BELA DEB XXX
Verwendungszweck: 89758004/ALS

Fragen zum Spenden:
Gabriele Frisch (Charité)
Telefon: 030 450 660 098
Email: gabriele.frisch@charite.de



CHRISTIAN KRUPPA (2)

Mit Charme und Professionalität führte Christiane Gräfin zu Rantzau durch die Auktion und trieb die Gäste zu Höchstgeboten. Die Gräfin leitet für das traditionsreiche Londoner Auktionshaus Christie's die Niederlassungen in Berlin und Hamburg.

Ein Abend mit Auktion: die Kunst, zu helfen

370 300 Euro Erlös der Spendengala gehen an die Berliner Charité

In Berlin kommen seit vier Jahren an einem Abend im September prominente Gäste aus Politik und Wirtschaft zu einer festlichen Veranstaltung zusammen, bei der Kunstwerke versteigert werden. Die Auktionserlöse gehen an die Initiative *Hilfe für ALS-kranke Menschen*. So versucht diese Initiative, deren Schirmherr der frühere Bundeskanzler Gerhard Schröder ist, Jahr für Jahr einen steten Mittelfluss zu erzeugen, der direkt und ohne jeden Abzug eines Verwaltungsaufwands an die Berliner Charité fließt.

Dieses weltweit bekannte Universitätsklinikum hat eine ALS-Ambulanz eingerichtet, die führend bei der Betreuung ALS-kranker Menschen ist. Die Initiative *Hilfe für ALS-kranke Menschen* stellt deshalb die Erlöse ihrer jährlichen Auktion der Arbeit der ALS-Ambulanz zur Verfügung.

Am 22. September 2014 war es wieder soweit: Im Berliner Schloßhotel im Grunewald kamen 80 Gäste zur Galaveranstaltung zusammen, deren guten Zweck der Schirmherr Gerhard Schröder noch einmal herausstellte (siehe vorn). Zu den Künstlern, deren Gemälde und Skulpturen durch

Vermittlung von Prof. Walter Smerling (Stiftung für Kunst und Kultur e.V.) zur Auktion standen, gehörten Markus Lüpertz, Anthony Cragg und Jaume Plensa.

Mit Charme und Professionalität führte Christiane Gräfin zu Rantzau durch die Versteigerung und trieb die Gäste zu Höchstgeboten. So

kam auch im vierten Jahr in Folge wieder ein erheblicher Betrag zugunsten der *Hilfe für ALS-kranke Menschen* zusammen: 370 300 Euro. Diese Summe wird nun der Charité zur Verfügung stehen, deren ALS-Ambulanz weiterhin die Not der Patienten lindern kann.



Vor einem Bild von Burkhard Driest: Gräfin zu Rantzau, Dr. Heike Maria von Joest, Burkhard Driest, August J.P. von Joest (von rechts nach links).



Besser und länger leben trotz ALS

Es gibt Grenzen, aber auch unendlich viele Möglichkeiten - Auszug aus der Rede von Prof. Thomas Meyer

Rund 8000 Menschen in Deutschland sind an ALS erkrankt. Eine Heilung ist bisher nicht möglich. Wir haben aber – in einer bewussten Balance zwischen Hightech- und Palliativmedizin – die Möglichkeit, die Lebensqualität trotz ALS zu verbessern und das Leben mit der Krankheit zu verlängern. Bei der Bewältigung dieser Aufgabe unterstützt die Initiative *Hilfe für ALS-kranke Menschen* die Charité seit 2011.

Eine sehr erfolgreiche Aktivität 2014 stand unter dem Motto „Mobilität trotz ALS“. Dabei wurden Familien mit ALS durch speziell umgebaute Fahrzeuge unterstützt – mit Hilfe von Volkswagen und Daimler. Auch bei der ALS-Strukturarbeit sind wir erheblich weiter gekommen. Hier geht es um „AmbulanzPartner“, ein durch die ALS-Initiative finanziertes bundesweites, medizinisches, soziales und digital unterstütztes Versorgungsnetzwerk. Im August 2014 wurde die Zahl von 4000 Patienten überschritten.

Dieses Netzwerk hat in Deutschland neue Maßstäbe der ALS-Behandlung gesetzt und international eine Modell- und Vorbildfunktion erreicht. Die Spenden des heutigen Abends sind – neben den laufenden Projekten und Strukturen – insbesondere für die zwei Vorhaben vorgesehen,



Prof. Dr. Thomas Meyer legte Rechenschaft ab und gab einen Ausblick. Er leitet die ALS-Ambulanz der Charité.

von denen Dr. Großmann schon gesprochen hat: die spezielle Unterstützung bei der häuslichen Betreuung für ALS-Patienten, die mit einer künstlichen Beatmung leben, und die Schaffung eines Psychologen-Netzwerkes, um gezielt bei der unvermeidlichen Auseinandersetzung mit Behinderung, Autonomieverlust und Tod zu helfen.

Ich danke allen Spendern – im Namen unseres Teams, aber auch stellvertretend für die Patientinnen und Patienten – für die bisherige Hilfe und die Förderung zukünftiger Vorhaben.

ALS-Hilfe 08 | Oktober 2014

Absender:

Initiative »Hilfe für ALS-kranke Menschen«
c/o PrinzMedien
Tempelhofer Ufer 23-24, 10963 Berlin
Telefon: 030 / 21 505 400
Email: info@als-hilfe.org
www.als-hilfe.org